

01	Stadt / Gemeinde	Greven		05	Kurzbezeichnung	Glasmalerei	
02	Listenteil	A		04	Tag der Eintragung	10.12.1993	
03	Lfd.-Nr.	39		Flur	149	Flurstück	3
06	Straße, Haus-Nr.	Maestruper Str. 23, 48268 Greven		06	Gemarkung	Greven	
						Gauß-Krüger Koordinaten	34 07 655 / 57 37 400

07 Charakteristische Merkmale

Der größte Teil der 21 Scheiben (17) wurde 1674 vermutlich aus Anlaß eines Neubaus des Haupthauses nach damaliger Sitte von Nachbarn, Freunden und Bekannten geschenkt, die sich mit Wappen, Namen und Angaben zu Wohnort oder Beruf und mit allegorischen Darstellungen auf den Scheiben verewigten. Eine Scheibe enthält einen religiösen Spruch. Weitere 4 Scheiben wurden 1935 bei der Erneuerung des Hauses angefertigt; sie enthalten die Namen der Erbauer.

Bei den barocken Kabinettscheiben handelt es sich um äußerst selten gewordene Zeugnisse der Glasmalerei dieser Zeit; sie belegen in anschaulicher Weise die bis in das 18. Jahrhundert weit verbreitete Sitte des "Fensterbieres", bei dem Familienangehörige und Bekannte aus wichtigen Anlässen (Neubau, Hochzeit, Hofübernahme u.ä.) zur Ausstattung des Hauses beitrugen.

Mit den 4 neuen Scheiben wurde an diese Sitte angeknüpft; sie vertreten darüberhinaus als seltene Beispiele die profane Glasmalerei des 20. Jahrhunderts.

An der Erhaltung und Nutzung der Glasmalereien besteht gem. § 2.1 Denkmalschutzgesetz NW aus künstlerischen, wissenschaftlichen und volkskundlichen Gründen ein öffentliches Interesse.

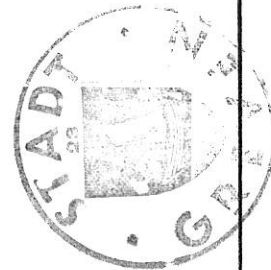
08 Nachrichtliche Angaben

09 Anschrift des Eigentümers

10 Az.: 61.1/6-22-00/30 A

Untere Denkmalbehörde

Hannemann
I.A.
Hannemann



nachrichtlich